Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

An der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W3-Professur auf Zeit für Vergleichende Verwaltungswissenschaft und Policy-Analyse (m/w/d)

bis zum 31. Oktober 2025 zu besetzen.

Die Universität Speyer ist eine interdisziplinär ausgerichtete Postgraduierten-Universität. Die Forschung ist interdisziplinär auf den öffentlichen Sektor ausgerichtet. Im Rahmen eines verwaltungswissenschaftlichen Ergänzungsstudiums bildet sie Referendarinnen und Referendare verschiedener Fachrichtungen aus. Das weitere Lehrangebot besteht aus einem verwaltungswissenschaftlichen Aufbaustudium, einem Masterstudiengang (LL.M.) Staat und Verwaltung sowie den Masterstudiengängen Public Administration, Öffentliche Wirtschaft und Wissenschaftsmanagement. Darüber hinaus bietet sie ein umfangreiches Weiterbildungsangebot für Führungskräfte im öffentlichen Sektor.

Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber soll das Lehrgebiet Vergleichende Verwaltungswissenschaft und Policy-Analyse in Forschung, Lehre und gegebenenfalls Weiterbildung vertreten. Erwartet wird die Übernahme von Lehrveranstaltungen im Umfang von 9 Semesterwochenstunden (davon können 2 im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen der Universität angeboten werden).

Erwartet werden Lehrangebote insbesondere zur Einführung in die empirischen Verwaltungswissenschaften und/oder in die Policy-Forschung, sowie vertiefende Veranstaltungen in den Bereichen vergleichender Regierungslehre, Verwaltungswissenschaft, Europäisierung und Internationalisierung oder interdisziplinärem Arbeiten.

Ein durch national und international sichtbare Forschungsaktivitäten und Publikationen dokumentierter Schwerpunkt in mindestens einem der genannten Gebiete wird erwartet. Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zur Weiterentwicklung der Studiengänge und des Profils der Universität wird ebenso vorausgesetzt wie einschlägige Lehrerfahrung. Erfahrung in fächerübergreifenden Forschungszusammenhängen und Drittmitteleinwerbung sind von Vorteil.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Die Universität Speyer ist bestrebt, die Zahl von Frauen in der Lehre zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden ausdrücklich gebeten, sich zu bewerben.
Für Fragen und Auskünfte steht Prof. Dr. Stephan Grohs zur Verfügung (grohs@uni-speyer.de).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind in elektronischer Form (ausschließlich als PDF in einem Dokument) bis zum 15.März 2021 an den Rektor der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer erbeten (E-Mail: bewerbung@uni-speyer.de).